

BIM in der Praxis Was Handwerk und Industrie verbindet

Digitales Planen, Ausschreiben, Bauen und Betreiben wird in Zukunft eine immer größere Rolle spielen. Ein wesentliches Instrument wird dabei das "Building Information Modeling" (BIM) sein. So sollen beispielsweise ab 2020 alle Vergaben des Bau- und Liegenschaftsbetriebes sowie durch Straßen NRW über BIM abgewickelt werden. BIM bedeutet eine Veränderung in der Projektausschreibung und Projektentwicklung. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Ebenen wird an Bedeutung gewinnen – im Besonderen in den frühen Phasen der Projektentwicklung.

Nach unserer Auftaktveranstaltung im Jahr 2018 wollen wir Ihnen nun im Rahmen der Veranstaltung "BIM in der Praxis – Was Handwerk und Industrie verbindet" anhand konkreter Praxisbeispiele der Fachwerkstatt Drücker aus Rietberg und der Wellmann Anlagentechnik GmbH aus Halle aufzeigen, wie die "neue" Methodik bereits jetzt umgesetzt wird. Im Anschluss wollen wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren, wie Sie die ersten Schritte hin zu BIM gestalten und umsetzen können.

Die Veranstaltung findet statt am

Mittwoch, 4. September 2019, 17.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr

im Wiedenbrücker Schule - Museum für Kunst- und Stadtgeschichte, Hoetger-Gasse 1, 33378 Rheda-Wiedenbrück.







BIM in der Praxis Was Handwerk und Industrie verbindet

Programmablauf

Begrüßung

Christiane Hoffmann, Wiedenbrücker Schule - Museum für Kunst- und Stadtgeschichte Albrecht Pförtner, pro Wirtschaft GT GmbH

BIM für Anfänger – Was heißt das eigentlich?

Birgit Kostner und Erasmus Drücker, Fachwerkstatt Drücker GmbH

BIM in der Praxis – Wie gehe ich den ersten Schritt?

Fynn Röttger, Wellmann Anlagentechnik GmbH

Diskussion und Ausblick

Get together und Möglichkeit der Museumsbesichtigung

Moderation: Matthias Vinnemeier, pro Wirtschaft GT GmbH



